

Dezentrales Qualitätsmanagement (dQM)
Zentrale wissenschaftliche Einrichtung für Lehrer*innenbildung (ZEWIL)

Stand 22.01.2025

I. Übersicht zum dezentralen QM

Anzahl Studiengänge	2
Anzahl Cluster	1 (geteilt in 4 Teilcluster)
Studierendenzahl der Einrichtung	Master of Education (WiSe 2023/2024): 1796 ¹ (Quelle: SAPBW/ Stand: 12.09.2024) (Zwei-Fächer-Bachelor Profil Lehramt (WiSe 2023/2024): 2944 ² (Quelle: SAPBW/ Stand: 12.09.2024))
Turnus Qualitätsrunden	alle 2 Jahre
Format Qualitätsrunden	ein- bzw. zweitägige Workshops
Behandlung der Kriterien	6-jähriger Zyklus: - Jahr 1-5 zu Schwerpunktthemen - Jahr 6: alle Kriterien
begleitende/andere Formate	Koordination/Follow-Up durch Studiendekanat und -kommission Lehrer*innenbildung
Beteiligung externer Gutachter*innen	Teilnahme an Qualitätsrunden: - bei Bedarf in den Jahren 1-5 in Abhängigkeit der Themen - immer als Gutachter*innengruppe vor der zentralen Bewertung - in jedem Studienfach im M.Ed. muss ein fachliches Gutachten aus der Gruppe der externen Hochschullehrer*innen erstellt werden
Ansprechpartner*innen dQM	Prof. Dr. Susanne Schneider, Studiendekanin Robert Müller, Studiendekanatsreferent Dr. Jörg Behrendt, Koordination und Beratung Master of Education
Ansprechpartner*innen/ Verantwortliche Cluster/Studiengänge	Prof. Dr. Susanne Schneider, Studiendekanin Robert Müller, Studiendekanatsreferent Dr. Jörg Behrendt, Koordination und Beratung Master of Education

II. Dezentrales QM der Zentralen wissenschaftlichen Einrichtung für Lehrer*innenbildung

Die ZEWIL ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität mit fakultätsähnlichen Rechten. Ihr sind eine Studienkommission für die lehrerbildenden Studienangebote (SKL), ein Vorstand (äquivalent zum

¹ Hier handelt es sich um Fachfälle.

² Hier handelt es sich um Fachfälle.

Fakultätsrat) sowie das Studiendekanat Lehrer*innenbildung (SDL) zugeordnet. Ihre Organe beschließen über Prüfungs- und Studienordnungen der lehramtsbezogenen Studiengänge. Die ZEWIL führt – wie eine Fakultät – ein systematisches dQM entsprechend den Rahmenvorgaben der Ordnung über das Qualitätsmanagementsystem in Studium und Lehre und die Evaluation der Lehre (QMO-SL) an der Georg-August-Universität Göttingen durch.

1. Studiengangscluster

Das vorliegende dQM-Konzept in den Lehramtsstudiengängen bezieht sich auf die beiden konsekutiven Studiengänge „Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang“ (polyvalent mit lehramtsbezogenem Profil; 2FBA) und dem Master of Education (M.Ed.), die an der Universität Göttingen für 20 Fächer studierbar sind. Der zusätzlich für die 11 nicht zulassungsbeschränkten Fächer und das Fach Italienisch angebotene Erweiterungsstudiengang „Drittes Unterrichtsfach für das Lehramt an Gymnasien“ umfasst jeweils die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Anteile aus dem Zwei-Fächer-Bachelor und Master of Education und unterliegt somit ebenfalls (mittelbar) dem hier beschriebenen dQM.

Insgesamt erfordert die Entwicklung und Umsetzung des dQM in den Lehramtsstudiengängen einen hohen Abstimmungsbedarf. Die Lehrer*innenbildung ist als Querstruktur mit über 20 Studienfächern an acht Fakultäten verortet. Die Studierenden erwerben fachwissenschaftliche, fachdidaktische und bildungswissenschaftliche (Erziehungswissenschaft und pädagogische Psychologie) sowie schulpraktische Kompetenzen. Wegen der großen Anzahl an Fächern sind im 2FBA mehr als 140 Fächerkombinationen angewählt. Wie im früheren Programmakkreditierungsverfahren werden vier Cluster von Fächergruppen gebildet (Philologien, MINT, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Bildungswissenschaften; siehe Clusterübersicht Kap. III).

2. Verantwortlichkeiten der an den Lehramtsstudiengängen beteiligten Fakultäten und Einrichtungen

Die Verantwortlichkeiten für die verschiedenen Bereiche der Lehramtsstudiengänge wurden mit den an der Lehrer*innenbildung beteiligten Fakultäten so vereinbart, dass die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Anteile des 2FBA jeweils im Rahmen des fakultätsspezifischen dQM unter Beteiligung der jeweiligen Fachdidaktiker*innen behandelt werden. Das SDL stellt den Fächern dazu einen Fragen-/Anforderungskatalog zur Verfügung, aus dem hervorgeht, welche lehramtsspezifischen Aspekte in den jeweiligen Qualitätsrunden thematisiert und an die ZEWIL in einer Stellungnahme zurückgemeldet werden müssen.

Die Verantwortung für die Bewertungen der bildungswissenschaftlichen Studienanteile des 2FBA und des Master of Education sowie auch die der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Bereiche des Master of Education liegt bei der ZEWIL und dem SDL. Die Gesamtbetrachtung der Lehramtsstudiengänge, insbesondere vor dem Hintergrund der MasterVO-Lehr und der KMK - Standards, gehört ebenfalls in den Verantwortungsbereich der ZEWIL.

3. Qualitätsrunden

Zentrales Instrument des dQM sind die Qualitätsrunden (QR) mit den in der QMO-SL beschriebenen Aufgaben und Zielsetzungen.

Turnus und Themen

Der zeitliche Rhythmus der geplanten Qualitätsrunden ist auf einen 6-jährigen Akkreditierungszyklus angelegt und in Abb. 1 mit den entsprechenden Verantwortlichkeiten dargestellt. Die Qualitätsrunden zu den fachwissenschaftlichen (FW) und fachdidaktischen (FD) Anteilen der lehramtsbezogenen Teilstudiengänge des 2FBA liegen in der Verantwortung der jeweiligen Fächer/Fakultäten und finden nach deren Rhythmus statt. Ihre Ergebnisse fließen jeweils in die Gesamtbetrachtung der studiengangübergreifenden Qualitätsrunden der ZEWIL mit ein. Im Zuständigkeitsbereich der ZEWIL liegen die alle 2 Jahre stattfindenden Qualitätsrunden zu den bildungswissenschaftlichen (BiWi) und fachdidaktischen Studieninhalten des M.Ed. und des Professionalisierungsbereichs des 2FBA. Dabei sind insgesamt 3 themen- bzw. kriterienspezifische „kleine“ Qualitäts-

runden pro Zyklus geplant, die jeweils bestimmte Schwerpunktthemen aus den universitätseigenen inhaltlichen Bewertungskriterien aufgreifen, welche die fachlich-inhaltlichen Kriterien der Nds. StudAkkVO in der jeweils gültigen Fassung konkretisieren, so dass innerhalb des gesamten Zyklus jedes Kriterium des Katalogs adäquat behandelt wird. Im 5. Jahr wird im Rahmen des Kriteriums „Qualitätssicherung“ ebenfalls die Evaluation des dQM thematisiert.

Zusätzlich ist vorgesehen, dass zu jeder Qualitätsrunde anlassbezogen auch weitere Themen angesprochen werden können, falls aktuelle Entwicklungen dies erfordern. Diese können von allen Teilnehmern*innen im Vorfeld der jeweiligen Qualitätsrunde beim SDL angemeldet werden und die SKL entscheidet darüber, ob die jeweiligen Themen auf der Qualitätsrunde behandelt werden.

Am Ende eines Akkreditierungszyklus findet eine „große“ studiengangübergreifende Qualitätsrunde unter Mitwirkung externer Expert*innen statt, bei denen die universitätseigenen inhaltlichen Bewertungskriterien in allen Bereichen (Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften) vor dem Hintergrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen (MasterVO-Lehr, KMK-Empfehlungen etc.) im Sinne einer Gesamtbetrachtung behandelt werden. Für diese „große“ Qualitätsrunde ist auch die Beteiligung von externen Gutachtenden vorgesehen. Zudem soll jede wesentliche Änderung im Studiengang M.Ed. in einer außerordentlichen Qualitätsrunde thematisiert werden.

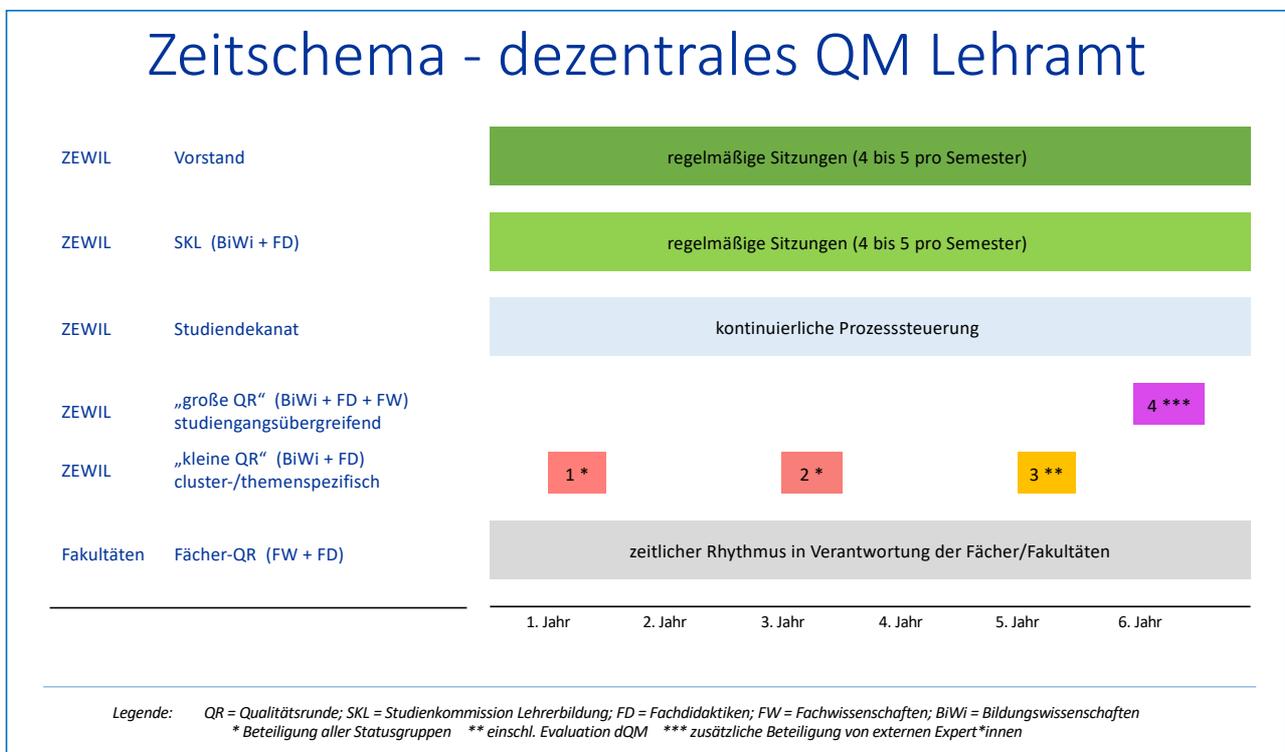


Abb. 1 - Zeitschema für 6-jährigen Akkreditierungszyklus

Das SDL übernimmt im dQM die Funktion der Prozesssteuerung und sorgt für die Abstimmung zwischen allen am dQM in den Lehramtsstudiengängen beteiligten Akteur*innen. Das SDL organisiert die Qualitätsrunden, bereitet die Ergebnisse auf und überführt sie in das zentrale Dokumentenmanagementsystem d3. Zudem wird regelmäßig in der SKL über alle für das Qualitätsmanagement der Lehramtsstudiengänge relevanten Fragen berichtet, so dass dort die Ergebnisse der Qualitätsrunden inhaltlich diskutiert und Maßnahmen daraus abgeleitet werden können. Auf dieser Basis werden vom SDL Beschlussvorlagen erarbeitet, die dann vom Vorstand der ZEWIL verabschiedet werden.

Gestaltung der Qualitätsrunden

Die themen- bzw. kriterienspezifischen „kleinen“ und die studiengangsübergreifende „große“ Qualitätsrunde für die Bereiche der bildungswissenschaftlichen (BiWi) und fachdidaktischen (FD) Studieninhalte des Master of Education und des Professionalisierungsbereichs des 2FBA werden vom SDL vor- und nachbereitet. Entsprechend werden für die Teilnehmer*innen der Qualitätsrunden die jeweils zur Vorbereitung notwendigen Dokumente (Studiengangsreports, weitere statistische Maßzahlen, Ordnungen, etc.), Themenkataloge für die Diskussion sowie im Hinblick auf die behandelten Kriterien sinnvolle weitergehende Informationen zusammengestellt. Dazu zählen Online-Befragungen von Studierenden und Dozierenden, Ergebnisse von Lehrevaluation und Absolvent*innenbefragungen sowie Abfragen zu ausgewählten Indikatoren des Kriterienkatalogs an die Fächer und Fachdidaktiken. Die Qualitätsrunden werden i.d.R. in Präsenz durchgeführt. Die Organisation der Moderation sowie die Aufbereitung der Ergebnisse und die Dokumentation verantwortet das SDL.

Die Bildung der vier Fächercluster (Philologien, MINT, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Bildungswissenschaften) ermöglicht es, dass die Kriterien bei den Qualitätsrunden in clusterspezifischen Gruppen behandelt werden und somit den verschiedenen Fachkulturen besser Rechnung getragen wird. Dadurch können fachspezifische Themen effizienter bearbeitet und der Erfahrungsaustausch innerhalb der Fachcluster angeregt werden. Die Zusammenstellung der Teilnehmer*innen der Qualitätsrunden für jedes der 4 Fachcluster erfolgt aus delegierten Studierenden, Lehrenden (aus den jeweiligen Fachdidaktiken bzw. den Bildungswissenschaften) sowie Mitgliedern des SDL, des Prüfungsamts, der Verwaltung sowie den Gleichstellungsbeauftragten etc. (siehe Pkt. 4). Dazu werden im Vorfeld der Qualitätsrunden alle Studierende und Dozierende der Lehramtsstudiengänge eingeladen, sich in Statusgruppentreffen mit den Schwerpunktthemen auseinanderzusetzen und so die Qualitätsrunden inhaltlich vorzubereiten. Die Ergebnisse der Diskussion in den Statusgruppentreffen werden gesichert und bilden die Grundlage für die Vorbereitung der Qualitätsrunde durch das SDL. Außerdem ist jede Statusgruppe aufgefordert, im Rahmen dieser Treffen auch ihre jeweiligen Delegierten zu benennen, damit diese in den Clustertreffen der Qualitätsrunde die Belange der Statusgruppe aus der Sicht ihrer Fächer vertreten können. Die Lehramtsstudierendenvertretung (LSV) führt ihr Statusgruppentreffen in Form eines studentischen Thementages zur Vorbereitung der jeweiligen Qualitätsrunden durch. Bei der „großen“ QR werden zusätzlich externe Expert*innen und Vertreter*innen aus der Berufspraxis sowie von kooperierenden internen oder externen Einrichtungen (Schülerlabore, Schulen etc.) einbezogen.

Die themenspezifischen „kleinen“ Qualitätsrunden werden in Form von eintägigen Workshops durchgeführt, die in verschiedene Arbeitsphasen gegliedert, in denen für die jeweils behandelten Themen angemessene Arbeitsmethoden und Moderationsformen eingesetzt werden. Zuerst werden die Themenfelder vorgestellt und strukturiert und in den Fachclustern bzw. Statusgruppen bearbeitet (Identifikation von Stärken bzw. Schwächen der Studienangebote, Sammlung von Kritikpunkten sowie von Vorschlägen und Ideen für Maßnahmen bzw. Verbesserungen). Im Anschluss an die cluster- oder statusgruppenspezifische Arbeit werden die erarbeiteten Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge sowie allgemeine, fachunabhängige Aspekte wieder in einer gemeinsamen Diskussion der Schwerpunktthemen zusammengeführt. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass verschiedene übergreifende und auch fachfremde Perspektiven in die Diskussion einfließen und externe Expertise entsprechend gewürdigt werden kann. Das Ziel der Qualitätsrunden ist es, auf der Basis einer klaren Problemanalyse konkrete Empfehlungen für Verbesserungen und Entwicklungsmaßnahmen herauszuarbeiten, die dann von der SKL aufgegriffen und in konkreten Maßnahmen umgesetzt werden.

Für die „großen“ Qualitätsrunden ist ein zweitägiges Workshop-Format vorgesehen. Der damit verbundene erhöhte Aufwand ist notwendig, weil unter Beteiligung externer Expert*innen und Stakeholder auch die Ergebnisse aus den Qualitätsrunden der Fakultäten zu den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Anteilen des 2FBA in die Gesamtbetrachtung mit einbezogen werden. Um eine kontinuierliche Weiterentwicklung des dQM zu gewährleisten, werden alle Qualitätsrunden durch das SDL im Nachgang evaluiert. Dazu wird von allen Beteiligten Feedback mittels einer anonymen strukturierten Online-Befragung eingeholt.

4. Beteiligung verschiedener Stakeholder, externer Gutachtender

Die grundsätzliche Beteiligung des Nds. Kultusministeriums (MK) am Verfahren wurde mit den zuständigen Vertreter*innen des Ministeriums abgesprochen. Demnach wird das MK sowohl am dezentralen als auch am zentralen Teil des Verfahrens beteiligt. Im Rahmen des dQM entsendet das MK jeweils anlassbezogen entsprechende Vertreter*innen der Berufspraxis, in der Regel aus Studienseminaren, zur Beteiligung an den Qualitätsrunden, in denen das Lehramtsstudium kriterienübergreifend behandelt wird. In der Regel wird diese Beteiligung an den Qualitätsrunden zusammen mit den externen Gutachtenden gegen Ende des Gesamtzyklus erfolgen. Die Vertreter*innen des MK entscheiden, ob eine persönliche Beteiligung an den Qualitätsrunden aller vier lehramtbezogenen Cluster erforderlich ist, oder ob dies nur für ausgewählte Cluster erfolgt. Zudem muss für den M.Ed. in jedem Studienfach ein fachliches Gutachten aus der Gruppe der externen Hochschullehrer*innen erstellt werden. Das MK ist für den „Master of Education“ auch in die zentrale Bewertung involviert. Soweit das MK eine persönliche Teilnahme nicht wahrnimmt, erfolgt eine Beteiligung auf Aktenbasis.

Neben den grundsätzlich bei den Qualitätsrunden einbezogenen Beteiligten aller Statusgruppen können in Abhängigkeit von den behandelten Themen/Kriterien weitere interne und externe Expert*innen bzw. Stakeholder eingeladen werden. Dies können im Einzelnen bspw. Angehörige der Hochschulleitung und der Fakultätsleitungen, Studiengangverantwortliche, Alumni der Lehramtsstudiengänge, Gleichstellungsbeauftragte der Fakultäten/ Institute und ggf. weitere Beauftragte nach §3 Abs. 2 Satz 3 NHG, Vertreter*innen der beteiligten Prüfungsämter, der Universitären Schüler*innen-Labore, Lehrende und Studierende anderer lehrerbildenden Universitäten bzw. Hochschulen, Kirchenvertreter*innen, Schulleiter*innen und Mentor*innen der Praktikumsschulen, Vertreter*innen von Studienseminaren (2. Phase der Lehrer*innenbildung) und der Zentren für Lehrer*innenbildung (ZfL) anderer Universitäten/Hochschulen sowie des Netzwerks Lehrkräftefortbildung NLF (3. Phase der Lehrer*innenbildung) sein. Die Entscheidung darüber trifft die SKL auf Vorschlag des SDL.

5. Qualitätsregelkreislauf

Der Umgang mit den Ergebnissen der Qualitätsrunden und den empfohlenen Maßnahmen, die jeweils in einer Stellungnahme festgehalten werden, orientiert sich an den im Rahmen der Gremien der Lehrer*innenbildung vorgesehenen Diskussions- und Entscheidungsprozesse.

Das SDL bereitet die Ergebnisse der Qualitätsrunden und die Rückmeldungen der externen Gutachter*innen auf und berichtet regelmäßig (mindestens einmal pro Semester) in der SKL über alle für das dQM in den Lehramtsstudiengängen relevanten Fragen. In der SKL werden auf der Basis einer inhaltlichen Diskussion entsprechende Maßnahmen daraus abgeleitet und Beschlüsse gefasst, die dann im ZEWIL-Vorstand abgestimmt werden. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt jeweils durch die im Rahmen der Beschlüsse vorgeschlagenen Adressat*innen in dem dafür festgelegten Zeithorizont. Die Prozesssteuerung und Erfassung bzw. Dokumentation der Maßnahmen und deren Umsetzung übernehmen die zuständigen Studiendekanate.

Wenn die Umsetzung von Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich einer oder mehrerer Fakultäten liegt (wie bspw. bei fachwissenschaftlichen Aspekten), informiert das SDL das Studiendekanat der jeweiligen Fakultät darüber. Umgekehrt informieren die Studiendekanate der Fakultäten das SDL über ggf. dort entstandene Maßnahmen, wenn diese die Lehrer*innenbildung betreffen.

Das SDL informiert die SKL und den Vorstand regelmäßig (mindestens einmal pro Semester) anhand einer Maßnahmentabelle über den Stand der Umsetzung der Maßnahmen. Dabei wird geprüft, ob die Wirksamkeit der jeweiligen Maßnahmen weiterhin gegeben ist, ob bei einzelnen Maßnahmen ggf. Anpassungen erforderlich sind oder ob Maßnahmen bereits erfolgreich umgesetzt wurden. In begründeten Fällen müssen Maßnahmen nicht umgesetzt werden.

Der Stand der Maßnahmenumsetzung ist Bestandteil im zentralen Bewertungsverfahren der (Teil-)Studiengänge. Auflagen und Empfehlungen, die aus den internen Akkreditierungsentscheidungen resultieren, werden in den folgenden Qualitätsrunden aufgegriffen, so dass der Regelkreis geschlossen ist.

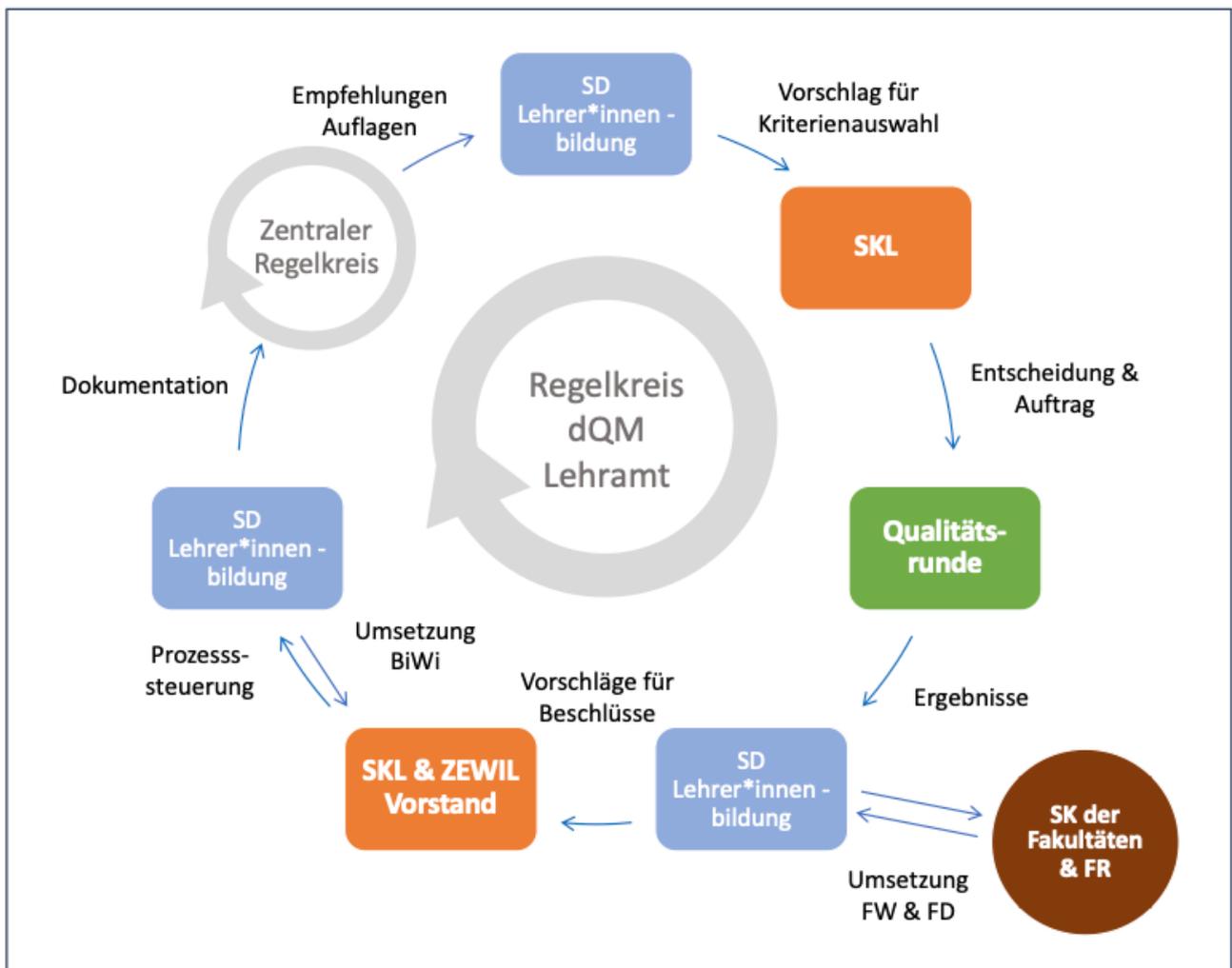


Abb. 2 – Regelkreis dQM-Lehramt

6. Weiterentwicklung des dQM

Um eine kontinuierliche Weiterentwicklung des dQM zu gewährleisten, werden alle Qualitätsrunden durch das SDL evaluiert, indem im Nachgang von allen Beteiligten Feedback über eine anonyme Online-Befragung eingeholt wird. Neben den Ergebnissen dieser Befragungen am Ende jeder Qualitätsrunde werden auch alle Rückmeldungen aus den Fakultäten sowie die Hinweise der externen Gutachter*innen zu möglichen Verbesserungen des dQM vom SDL ausgewertet und der SKL vorgelegt, so dass diese über ggf. vorzunehmende Anpassungen bei der Gestaltung und/oder Vorbereitung zukünftiger Qualitätsrunden beraten und dem Vorstand ggf. notwendige Überarbeitungen des dQM-Konzepts empfehlen kann.

7. Regelungen für Konfliktfälle

Im Falle eines Dissens in einer Qualitätsrunde entscheidet die SKL. Besteht der Dissens weiterhin, entscheidet der Vorstand der ZEWIL. Besteht auch hier der Dissens weiter in der Form, dass der Beschluss sowohl in der SKL als auch im Vorstand der ZEWIL gegen die Stimmen einer Statusgruppe erfolgt, kann die betreffende Statusgruppe das für Studium und Lehre zuständige Präsidiumsmitglied involvieren.

Gefährdet ein Dissens die fachlich-inhaltliche Akkreditierung des Studiengangs werden die externen Gutachtenden um eine konkrete Stellungnahme gebeten.

Entsteht der Dissens aufgrund der Tatsache, dass erarbeitete Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung in den Verantwortungsbereich anderer Fakultäten fallen, unternimmt die/der Studiendekan*in Lehramt erforderliche Absprachen. Wird der Dissens auf diese Weise nicht gelöst, kann die/der Studiendekan*in Lehramt das Präsidiumsmitglied für Studium und Lehre darüber informieren und über den weiteren Fortgang beraten. Erforderlichenfalls entscheidet nach weiteren Beratungen das Präsidium abschließend.

8. Dokumentation und Kommunikation

Die Ergebnisse der Qualitätsrunden werden in Protokollen, Flipcharts/Fotoprotokollen und/oder im Folienformat festgehalten und den Teilnehmenden sowie der SKL zur Verfügung gestellt. Das SDL führt ein fortlaufendes Verzeichnis der aus den Qualitätsrunden abgeleiteten Maßnahmen einschließlich des jeweiligen Umsetzungsstandes und pflegt die Informationen und Dokumente in der erforderlichen Weise in das zentrale Dokumentenmanagementsystem (d3) ein. Über die Eintragung im d3 wird gewährleistet, dass diese Unterlagen ebenso wie die darin hochgeladenen Übersichten mit den abgeleiteten Maßnahmen an die Verantwortlichen der an der Lehrer*innenbildung beteiligten Fakultäten und Einrichtungen übermittelt werden. Darüber hinaus wird regelmäßig im Studiendekan*innenkonzil und auf den Treffen der Studiendekanatsvertreter*innen im Referent*innennetzwerk über alle das dQM Lehramt betreffenden Fragen sowie ggf. die abgeleiteten Maßnahmen berichtet, so dass auf diesem Weg die Informationsweitergabe an und die Abstimmung mit den an den Lehramtsstudiengängen beteiligten Fakultäten und Einrichtungen erfolgen kann.

Die Mitglieder der ZEWIL werden über die Ergebnisse der Diskussionen in den Qualitätsrunden und die daraus abgeleiteten Maßnahmen einmal im Jahr auf der Mitgliederversammlung der ZEWIL, über den Verteiler der Teilnehmenden an den QR und auf der Webseite der ZEWIL informiert. Es soll so ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass eine aktive Beteiligung an Qualitätsrunden in der Praxis der Studiengänge zu einer Verbesserung von Studium und Lehre führen.

9. Studentisches Engagement

Für die Teilnahme an der Qualitätsrunde inkl. des ggf. separat vorab stattfindenden statusgruppenspezifischen Teils („Thementag“) werden die beteiligten Studierenden von etwaigen zeitgleich stattfindenden Lehrveranstaltungen freigestellt.

III. Clusterübersicht

Cluster	Cluster kurz	Cluster Fakultät	Studiengänge/Teilstudiengänge	Ab- schluss	Akk.-Frist	Studier- ende ³
Lehramt 1: Bildungs- wissen- schaften	LA 1		Education	M.Ed.		1796
			Bildungswissenschaften	M.Ed.		
			Bildungswissenschaften/Zertifikate	B.A. (2F)		
Lehramt 2: Philologie n	LA 2	Phil 15	Chinesisch als Fremdsprache	M.Ed.		12
		Phil 02	Deutsch	M.Ed.		316
		Phil 01	Englisch	M.Ed.		278
		Phil 16	Französisch	M.Ed.		88
		Phil 06	Griechisch	M.Ed.		2
		Phil 06	Latein	M.Ed.		58
		Phil 17	Russisch	M.Ed.		6
		Phil 16	Spanisch	M.Ed.		75
Lehramt 3: Gesell- schaft	LA 3	Theo	Evangelische Religion	M.Ed.		72
		Phil 04	Geschichte	M.Ed.		163
		Phil 13	Philosophie	M.Ed.		40
		Sowi 5	Politik und Wirtschaft	M.Ed.		87
		Sowi 7	Sport	M.Ed.		171
		Phil 13	Werte und Normen	M.Ed.		70
Lehramt 4: MINT	LA 4	Bio 1	Biologie	M.Ed.		90
		Chem	Chemie	M.Ed.		55
		Geo 2	Erdkunde	M.Ed.		60
		MaInf 1	Informatik	M.Ed.		20
		MaInf 2	Mathematik	M.Ed.		94
		Phys	Physik	M.Ed.		39

³ Hier handelt es sich um Fachfälle vom WiSe 2023/2024 (Quelle: SAPBW/ Stand: 12.09.2024).

IV. Zeitplanung der Qualitätsrunden und der zentralen Verfahren

1. Cluster Master of Education: ZEWIL

Cluster Lehramt 1: Bildungswissenschaften

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (K = kl. Qualitätsrunde; Q = große Qualitätsrunde)/ Gutachtendenbeteiligung ZEWIL (G = als gemeinsame Gutachtergruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)																Zentrale Bewertung				
				WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25	WiSe 25/26	SoSe 26	WiSe 26/27	SoSe 27		WiSe 27/28			
LA 1	Education	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G							1. K				2. K	SoSe 2024
	Education: Auszug Bildungswissenschaften	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G							1. K				2. K	SoSe 2024
	Bildungswiss./Zertifikate	B.A. (2F)	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G							1. K				2. K	SoSe 2024

Cluster Lehramt 2: Philologien

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akkr.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (K = kl. Qualitätsrunde; Q = große Qualitätsrunde)/ Gutachtendenbeteiligung ZEWIL (G = als gemeinsame Gutachtergruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)														Zentrale Bewertung									
				WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25	WiSe 25/26	SoSe 26		WiSe 26/27	SoSe 27	WiSe 27/28						
LA 2	Chinesisch als Fremdsprache	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G								1. K						2. K	SoSe 2024
	Deutsch	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G								1. K						2. K	SoSe 2024
	Englisch	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G								1. K						2. K	SoSe 2024
	Französisch	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G								1. K						2. K	SoSe 2024
	Griechisch	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G								1. K						2. K	SoSe 2024
	Latein	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G								1. K						2. K	SoSe 2024
	Russisch	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G								1. K						2. K	SoSe 2024
	Spanisch	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G								1. K						2. K	SoSe 2024

Cluster Lehramt 3: Gesellschaft

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (K = kl. Qualitätsrunde; Q = große Qualitätsrunde)/ Gutachtendenbeteiligung ZEWIL (G = als gemeinsame Gutachtergruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)															Zentrale Bewertung					
				WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25	WiSe 25/26	SoSe 26	WiSe 26/27		SoSe 27	WiSe 27/28			
LA 3	Evangelische Religion	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G							1. K				2. K	SoSe 2024
	Geschichte	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G							1. K				2. K	SoSe 2024
	Philosophie	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G							1. K				2. K	SoSe 2024
	Politik und Wirtschaft	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G							1. K				2. K	SoSe 2024
	Sport	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G							1. K				2. K	SoSe 2024
	Werte und Normen	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G							1. K				2. K	SoSe 2024

Cluster Lehramt 4: MINT

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (K = kl. Qualitätsrunde; Q = große Qualitätsrunde)/ Gutachtendenbeteiligung ZEWIL (G = als gemeinsame Gutachtergruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)														Zentrale Bewertung						
				WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25	WiSe 25/26	SoSe 26		WiSe 26/27	SoSe 27	WiSe 27/28			
LA 4	Biologie	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G							1. K				2. K	SoSe 2024
	Chemie	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G							1. K				2. K	SoSe 2024
	Erdkunde	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G							1. K				2. K	SoSe 2024
	Informatik	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G							1. K				2. K	SoSe 2024
	Mathematik	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G							1. K				2. K	SoSe 2024
	Physik	M.Ed.	30.09.2022			1. K		2. K				3. Q G							1. K				2. K	SoSe 2024